

## Beate Böhlen ist aus dem Häuschen

Grünen-Kandidatin holt das Direktmandat

Von unserem Redaktionsmitglied  
Andreas Bühler

**Baden-Baden-Haueneberstein.** „Das ist wirklich der Hammer“, entfuhr es der Grünen-Erstkandidatin als feststand, dass sie das Direktmandat für ihre Partei im Wahlkreis 33 geholt hat. „Die Ergebnisse in Bühl, Bühlertal und auch in Rheinmünster und Sinzheim sind phänomenal“, sagte Beate Böhlen gestern Abend im Verlauf

der Stimmenauswertung. „Und auch Ottersweier mit fast 30 Prozent – überall nur tolle Ergebnisse.“

Die Erstkandidatin räumt mit Blick auf die Ergebnisse der zurückliegenden Landtagswahl ein, in den vergangenen Tagen vor der Wahl doch sehr angespannt gewesen zu sein. „Dieses Ergebnis habe ich so nicht erwartet“, war gestern die Freude umso größer. Zusammen mit dem Direktmandat von Kirsten Lehnig im Wahlkreis Rastatt sei dies ein riesiger Schub für den Kreisverband der Grünen.

Rund dreieinhalb Stunden zuvor: Lautstarker Jubel bricht los, als die ersten Hochrechnungen im „Kronenbuffet“ in Haueneberstein auf dem Flachbildschirm auftauchen. „32 Prozent in Baden-Württemberg. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis für die Grünen, und ich bin froh, dass ich dazugehöre“, freute sich Böhlen bereits zu diesem frühen

„Ein riesiger Schub für den Kreisverband“

Zeitpunkt, gleichwohl es noch nicht klar war, ob sie das Direktmandat holen wird.

Das Ergebnis sei ein starkes und schönes Signal in die politische Landschaft, in der die CDU vor allem im Süden über viele Jahre die stärkste politische Kraft war. Böhlen: „So etwas Geiltes gab es noch nie.“ Auch im Stadtkreis Baden-Baden liegen die Grünen vor der CDU, betonte Böhlen. „Ebenso bei der Briefwahl landen die Grünen im Wahlkreis vor den Christdemokraten“, rief ihr ein Parteimitglied von der Seite zu. Und auch in Rastatt platzieren sich die Grünen vor der Kandidatin der CDU. „Das gab es noch nie“, stellte Böhlen fest. Ähnliche Tendenzen



JUBEL BEI DEN GRÜNEN: Beate Böhlen (Zweite von links) holt das Direktmandat im Wahlkreis Baden-Baden, Kirsten Lehnig (Dritte von links) gewinnt im Wahlkreis Rastatt. Hans-Peter Behrens (links) und Thomas Hentschel freuen sich mit. Foto: Bühler

zeichnen sich für Bühl ab. Erschreckend findet die Grünen-Landtagsabgeordnete dagegen das erdrutschartige Abschneiden der AfD mit rund 23 Prozent in Sachsen-Anhalt. „Die Angst entfacht diffuse Gefühle. Die Furcht vor etwas ist

eine ernst zu nehmende reale Sorge, der man begegnen muss.“ Und wie schätzt Beate Böhlen den Kretschmann-Effekt für die hiesigen Wahlkreise ein? „Unser Ministerpräsident ist ein kluger Kopf, der mit ruhiger Hand regiert. Und es gab

keine taktischen Wahlkampfmanöver. Die Menschen wissen diese gerade Linie sehr zu schätzen. Winfried Kretschmann steht für Kontinuität und Ehrlichkeit, das haben die Wähler honoriert. Und das strahlt auch über unsere Region.“